

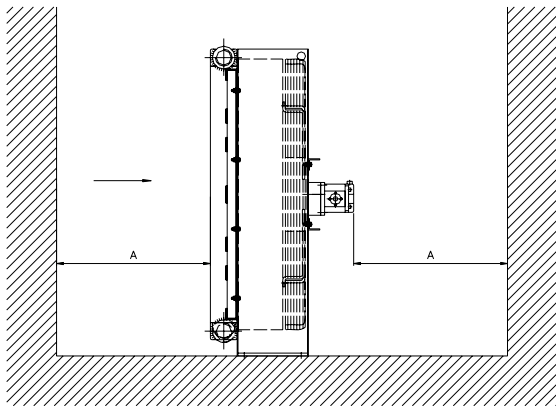
HP 12/24V Öl-Luft-Wärmetauscher-Betriebsanleitung

H
P

Montierung von HP Ölkühlern

Der Ölkühler muss so angebracht werden, dass keine Wiederverwendung der erwärmten Luft vorkommt.

Weiter ist der Kühler so anzubringen, dass die Kühlluft frei ein- und ausströmen kann. Der Abstand zur Wand muss minimum die Hälfte der Netzhöhe betragen (A).



Bei Anbringung in geschlossenen Räumen ist genügend Belüftung zu gewährleisten, damit die erwärmte Luft von der Ölkühlung nicht die Raumtemperatur zum Steigen bringt.

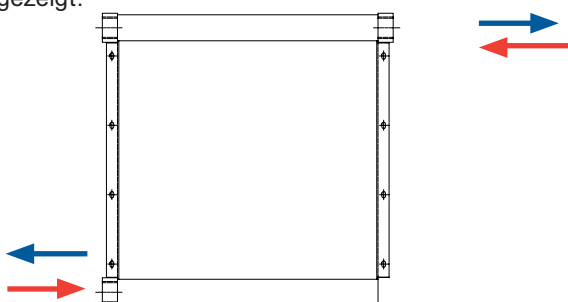
Bei Anbringung im Freien ist zu beachten, dass niedrige Umgebungstemperaturen die Öltemperatur reduzieren, was eine erhöhte Viskosität verursacht. Dies kann zu hohen Druckstößen beim Anlauf führen. Wenn diese Druckstöße den max. zulässigen Betriebsdruck übersteigen, ist ein Thermo-Bypass oder ein Druck-Bypass parallel mit dem Ölkühler zu montieren.

Die HP Ölkühler sind für vertikale Montierung mittels der vorhandenen Füße konstruiert, die HP 10 - 60 können evtl. auch mittels der seitlichen Beschläge montiert werden.

Installation

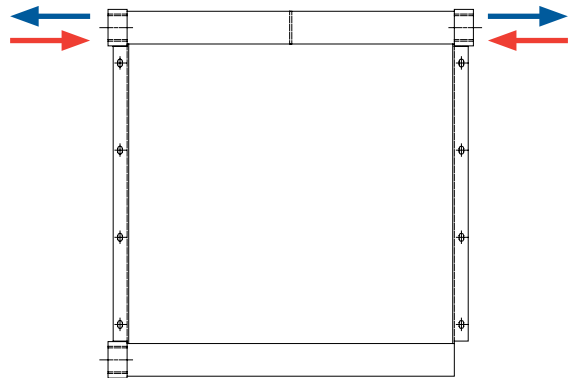
Die HP Ölkühler sind im Rückstrom des Hydrauliksystems zu installieren.

Für die Installation der eingängigen Ölkühler werden die beiden diagonalen Anschlüsse benötigt - wie unten gezeigt.



Die beiden Anschlüsse auf der gleichen Seite können natürlich auch verwendet werden.

Zweigängige Ölkühler werden wie unten gezeigt, angeschlossen.



Der letzte Anschluss kann entweder verkorkt oder für einen Thermo-Schalter zur Steuerung des Lüfters (nur HP 12/24 V) verwendet werden.

Der Hydraulikmotor ist so anzuschließen, dass die Drehrichtung mit der Pfeilindikation auf dem Kühler übereinstimmt.

Die HP Ölkühler sind für eine max. Umgebungstemperatur von 50°C und eine max. Öltemperatur von 150°C ausgelegt. Wenn die Öltemperatur aber 100°C übersteigt, setzen Sie sich bitte mit der Dipl. Ing. K. Dietzel GmbH in Verbindung.

Wartung

Ölkühler erfordern normalerweise keine spezielle Wartung, jedoch muss bei Betrieb in sehr schmutzigen Umgebungen eine regelmäßige Reinigung erfolgen, da die Kühlleistung reduziert wird, wenn die Lamellen mit Schmutz blockiert werden.

Reinigung der Luftseite:

Die Reinigung erfolgt mit Druckluft oder Wasser. Bei starker Verschmutzung kann das Netz mit Wasser hochdruckgereinigt werden. Die Reinigung **muss** immer parallel zu den Lamellen erfolgen, damit diese nicht beschädigt werden. Es empfiehlt sich, den Kühler vor der Reinigung abzumontieren, damit die Lüftereinheit nicht beschädigt wird.

Reinigung der Ölseite:

Bei inwendiger Reinigung kann der abgeschaltene Ölkühler mit einem Entfettungsmittel durchgespült werden. Danach muss das Entfettungsmittel mittels Druckluft ausgeblasen werden. Vor der Wiedereinschaltung muss der Kühler gründlich mit Öl durchgespült werden. Bitte darauf achten, dass das Entfettungsmittel nicht aggressiv auf Aluminium reagiert.